Wenn

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 33

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In der Sendung ‹Mini Meinig, dini Meinig› aus dem Studio Zürich erlauscht: «Di arme Puure müend i d Schtube go Färnsäh luege, wils halt no kein zweite Apparat im Schtall händ ...» Ohohr

Gastfreundschaft

Der Möbelverkäufer demonstriert einer Kundin die Vorzüge eines Sofas. «Ein besonderer Vorteil liegt auch darin, daß, wenn unerwartet Gäste kommen, es *nicht* in ein Bett verwandelt werden kann.» TR

Wenn ein Pferd um die ganze Welt reist, kommt es immer noch als Pferd zurück!

● Slawisches Sprichwort

Wenn ein Pferd nichts mehr taugt, kommt es in die Wurst. Wenn ein Traktor eine Schraube verliert und kein Ersatzteil da ist, bleibt er für die Statistiker trotzdem ein Traktor. Das ist der Pferdefuß des Fortschritts.

● Budapester Wirtschaftsblatt

Wenn ein Wort ausgesprochen ist, kann es nicht einmal mehr durch vier galoppierende Pferde eingeholt werden.

● Japanisches Sprichwort

Wirksame Hilfe für Ihre **Verdauungs-beschwerden**

Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, dann ist es Zeit für einen Versuch mit Andrews. Das angenehme und erfrischende Andrews hält den Körper in Form, indem es für gute Verdauung sorgt, die Leber anregt und Schlakken und unreine Säfte ausscheidet und so gegebenenfalls übermässigen Fettansatz verhindert.

ANDREWS

regt die Verdauungsorgane an, schenkt Frische und Wohlbefinden.
In Apotheken und Drogerien.

Haariges, allzu haariges

Ausgerupft und zusammengezupft von pin.

Der eiserne Kanzler Bismarck wurde einmal von einer Auslandsdeutschen aus NewYork um Uebersendung einer Haarlocke für ihre Sammlung gebeten. Bismarck drahtete sofort zurück: «Platterdings unmöglich! Bismarck.»

Eine seltsame Vorliebe für nutzloses Zählen und Rechnen hat Rajko Dosic in Belgrad. Neulich hatte er einen Gegner im Schachspiel geschlagen und damit das Recht erworben, seinem Partner sämtliche Haare vom Kopf scheren zu dürfen. 74 Tage lang zählte er gewissenhaft, um festzustellen, daß es 334 560 Haare waren.

In Livorno wurde Achille Bonelli nach einem Fußballmatch von drei Fanatikern verprügelt, die ihn für den Schiedsrichter hielten, der in weiser Voraussicht das Stadion mit einem falschen Bart beklebt verlassen hatte ...

Unter dem Mikroskop sieht das Haar im Querschnitt gleich aus wie der Querschnitt eines Baumes. Die lebenden Zellen sind in der Kopfhaut. Das Haar selbst enthält keine mehr; es ist tot. Aus diesem Grunde tut Haarschneiden nicht weh.

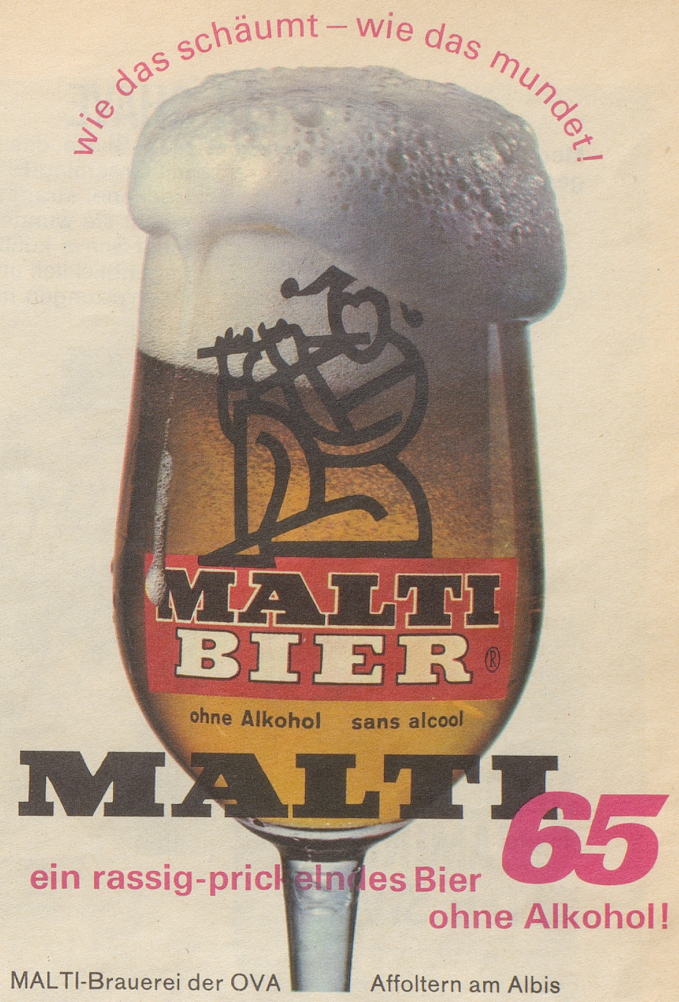
Der Mailänder Maler Luigi Tagliavini hat ein Bildnis von Papst Johannes XXIII. beendet, das nur einen Millimeter hoch ist. Er führte es mit einem Pinsel aus, der nur zwei Haare hat. Die Besucher seines Ateliers können das Bild durch ein Mikroskop betrachten.

Die Perücken sind da, und man muß sich mit ihnen befassen. On dit, Gina Lollobrigida schicke nur noch ihre Perücke zum Coiffeur und spare damit viel Zeit ...

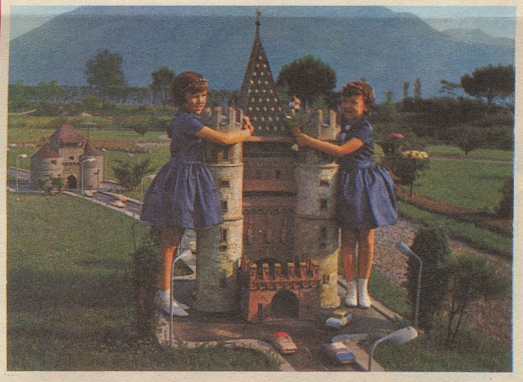
In einigen Teilen Rumäniens herrscht immer noch der Brauch, daß am Hochzeitsmorgen der Bräutigam vom Brautführer rasiert wird und daß letzterer die Barthaare, schön in ein Tuch eingewickelt, der Braut überbringt als Zeichen dafür, daß ihr Zukünftiger zur Hochzeit gerüstet ist.

Kinder, die einen Haarschnitt erhalten, mit Gratissüßigkeiten zu traktieren, ist ‹nicht ethisch› und ‹verdirbt die Moral› – verfügte die Gewerkschaft der Friseure und Barbiere in Los Angeles.

An seinem 108. Geburtstag ließ sich Joe Pritcher in Bloemfontain (Südafrika) seinen wallenden Vollbart abnehmen. «Er macht mich alt!» erklärte er dem erstaunten Barbier.



Hans Gfeller BSR / Rolf Weibel

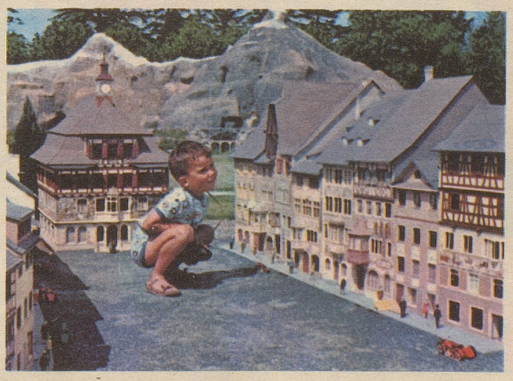


Basel, Spalentor

Besuchen Sie die

Swissminiatur

in Melide bei Lugano



Stein am Rhein